



RME-AUDIT

Die Instandhaltung in wenigen Schritten auf Vordermann bringen



Nicolaus Stadler
ROI-Berater

dialog@roi.de

„ROI Maintenance Excellence‘ (kurz RME) heißt ein Vorgehensmodell, das ROI vor 10 Jahren entwickelt und inzwischen neu aufgelegt hat. Ziel ist die maximale Leistungsfähigkeit der Instandhaltungsorganisation.“

„Bei vielen Unternehmen ist das eher ein Randthema“, erläutert ROI-Berater Nicolaus Stadler, „bedauerlicherweise, denn gerade in anlagenintensiven Industrien ist die Instandhaltung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Mit dem RME-Audit lassen sich vorhandene Verbesserungspotenziale in wenigen Schritten erschließen und anschaulich darstellen.“

Anhand eines Fragenkatalogs und einer standardisierten Bewertungsmatrix werden sämtliche strategischen, methodischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Aspekte bewertet und mit den Best Practices der jeweiligen Branche verglichen. Dazu untergliedert die Analyse das Thema Instandhaltung in sieben Bereiche:

- Strategie und Methoden
- Organisation und Abwicklung
- Ersatzteilmanagement
- Externe Dienstleistung
- Zeitwirtschaft
- Controlling und Kennzahlen (wie z.B. IH-Kosten relativ zum Anlagenwiederbeschaffungswert)
- IT-Tools

Schneller Payback durch Kosteneinsparungen

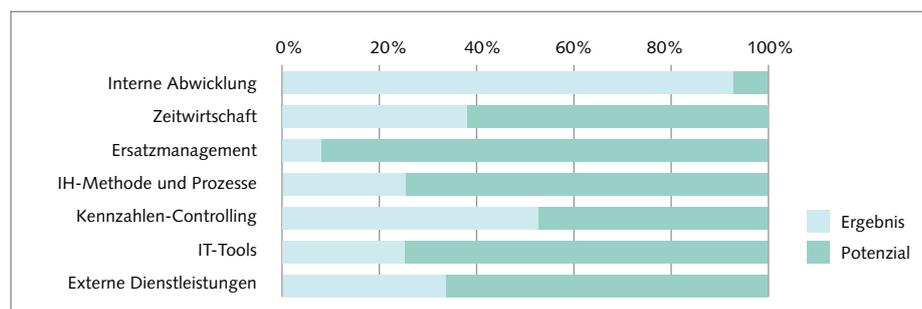
Als Resultat erhält das Unternehmen ein Stärken-Schwächen-Profil im Wettbewerbsvergleich sowie eine Übersicht über die wichtigsten Ansatzpunkte und Potenziale. So können wirksame neue Instandhaltungsstrategien festgelegt und Sofortmaßnahmen definiert werden, deren Priorisierung und Umsetzung die ROI-Berater begleiten. Die Wirkung ist erfahrungsgemäß enorm: Neben einer spürbaren Kostensenkung lässt sich meist

eine deutliche Steigerung der Anlagenverfügbarkeit erreichen.

Analysen und Bewertungen werden in Workshops mit Mitarbeitern aus Produktion und Instandhaltung durchgeführt. So können sich diese selbst davon überzeugen, in welchen Aspekten ihr Unternehmen gut aufgestellt ist, wo es hinter den Besten oder gar dem Branchendurchschnitt zurückbleibt und wo wirksame Maßnahmen ansetzen sollten. Dank ihrer engen Einbindung ins Projekt sind sie zudem in der Lage, die Aktivitäten im Anschluss eigenständig weiterzuführen und auch ihre Kollegen einzuarbeiten („Train the Trainer“-Effekt).

Die langfristige Steuerung erleichtern Kennzahlen, die im Projekt entwickelt werden. Bislang basieren sie auf Benchmarking-Daten aus einschlägigen Untersuchungen und Publikationen. Das wird sich bald ändern: ROI plant, ein aktualisiertes Kennzahlenset zu entwickeln und dazu eine Unternehmensbefragung durchzuführen.

Möchten Sie teilnehmen? Dann wenden Sie sich bitte unter dem Stichwort ‚Studie Instandhaltung‘ an info@roi.de. Sie erhalten dann ein Gratis-Exemplar der Auswertung – und können für Ihr RME-Audit von vergünstigten Konditionen profitieren.



Exemplarische Potenziale eines Unternehmens, im RME-Audit ermittelt